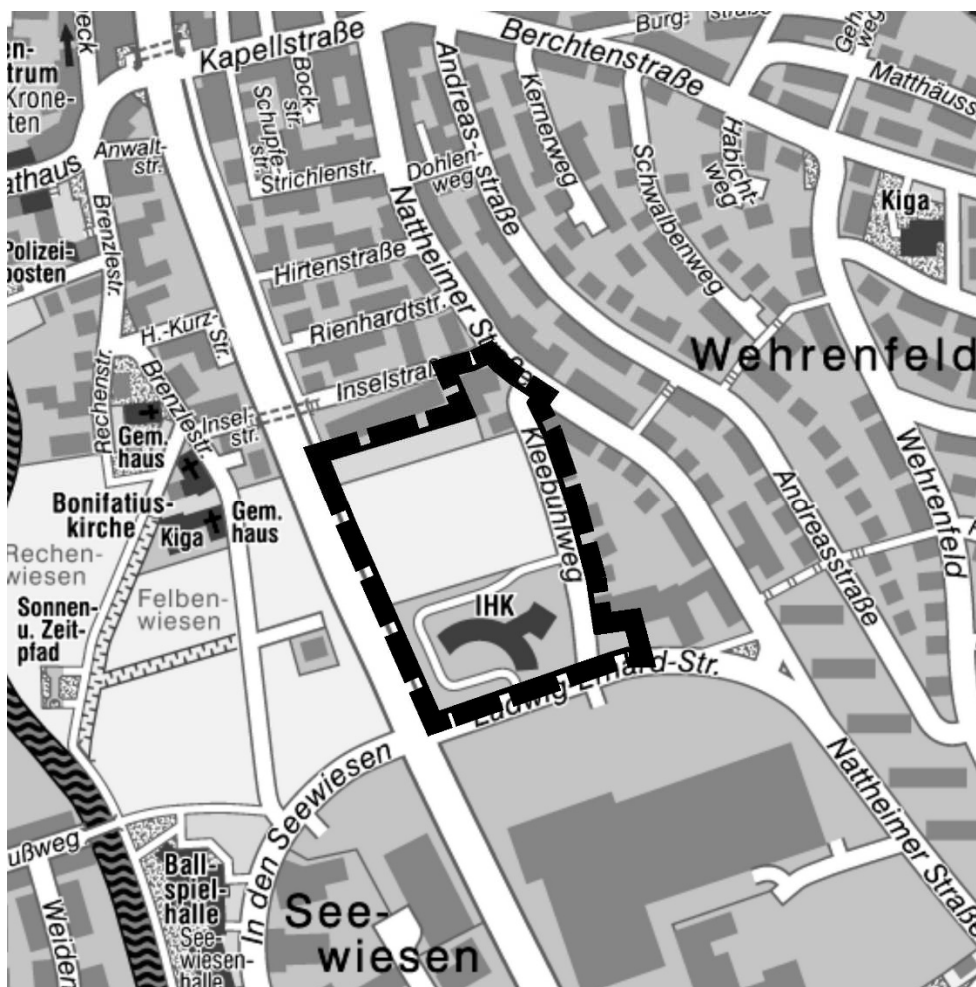


Bebauungsplan „Kleehof“ in Heidenheim - Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Heidenheim an der Brenz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.05.2024 den Bebauungsplan „Kleehof“ in der Fassung vom 19.04.2024 und die gemeinsam aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde teilweise aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Das Gebiet liegt im Stadtteil Schnaitheim der Stadt Heidenheim an der Brenz. Nördlich und östlich schließt sich das Wohngebiet von Schnaitheim an, südlich liegt ein Gewerbegebiet. Das Gebiet erstreckt sich im Talraum östlich der Brenz und der Bundesstraße 19 (Würzburger Straße). Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst insgesamt eine Fläche von rd. 2,99 ha und ist im abgebildeten Lageplan dargestellt.



Der Bebauungsplan umfasst Teilbereiche der Flurstücke Nr. 1826/1, 1826/3, 1874/1, 1874/2, 1876/1, 1877, 1878/2, 1880/1, 1944/4 und Teilflächen des Flurstücks Nr. 1947/2 der Gemarkung Heidenheim, Flur 4 (Schnaitheim). Benachbarte Grundstücke sind die Flurstücke Nr. 1879, 1880, 1881, 1940, 1941/4, 1941/3, 1944, 1946, 1946/1, 1947, 1947/1, 1950 der Gemarkung Heidenheim, Flur 4 (Schnaitheim).

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Der Bebauungsplan einschließlich dessen Anlagen sowie die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können beim Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und

Umwelt, Rathaus Heidenheim, Zimmer 640, 6. Stock zu den üblichen Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden. Über seinen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb einer Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB bzw. § 4 Abs. 4 Satz 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, jeweils in der derzeit geltenden Fassung, hingewiesen.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt der Bebauungsplan – sofern er unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gez. Michael Salomo, Oberbürgermeister

Tag der Veröffentlichung: 30.08.2024